

Kinderrechte

Beitrag von „tibo“ vom 19. März 2025 15:30

Was ist denn das Ziel der Stunde? Ganz generell möchte ich zum Thema Kinderrechte das Handbuch Composito empfehlen. Man findet vor allem die zahlreichen Übungen auch online: <https://www.composito-zmrb.ch/index.html>

Bei UNICEF bestelle ich vor der Einheit Kinderrechte immer die Mini-Ausgaben der Kinderrechte in einfacherer Sprache. Da kann man dann auch sehr gut konkret mit arbeiten und zum Beispiel unter die Lupe nehmen, welche Kinderrechte es schon gibt oder wozu sie passen.

Ich lese ein wenig das Ziel der Unterscheidung zwischen Wünschen und Bedürfnissen aus deinem Beitrag heraus. Falls ich damit richtig liege, möchte ich dir die Übung "Aufbruch in ein neues Land" ebenfalls aus Composito empfehlen. Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt und bekommen per Kärtchen verschiedene Ressourcen - teilweise auch abstrakte Ressourcen wie Bildung. Jede Gruppe bildet in der Rahmengeschichte ein Schiff und bricht in ein neues Land auf, in dem es nichts gibt als das, was sie auf dem Boot haben. Im Laufe der Reise müssen sie allerdings Ressourcen über Board schmeißen. Dazu müssen sie sich absprechen und einigen. Von da aus kommt man gut zur Frage, was Wünsche und was Bedürfnisse sind. Außerdem kann man in den folgenden Stunden dann die behaltenen Ressourcen, meistens Bedürfnisse, den konkreten Artikeln der Kinderrechte mit Hilfe der Mini-Ausgabe zuordnen.

Weitere Ressourcen, die ich gerne in der Einheit nutze: Als Alternative oder Vertiefung zum Ziel oben das Buch "Der geheimnisvolle Koffer des Herrn Benjamin" (Thema dort: Die Flucht Walter Benjamins vor dem Nationalsozialismus und damit ein Anknüpfungspunkt einer historischen Begründung der Menschen- und Kinderrechte). Das Video "WissensWerte: Kinderrechte" zu finden wir YouTube. Das Buch "Malala" zum Thema geschlechtsspezifische Diskriminierung sowie dem Kinderrecht auf Bildung und Kinderrechte in anderen Ländern (wobei ich meine Reihe immer nach dem Ablauf "Wünsche & Bedürfnisse" - "Was sind Kinderrechte und warum gibt es sie?" - "Kinderrechte in der Schule" - "Kinderrechte in der Gemeinde" - und zum Schluss erst "Kinderrechte auf der Welt" aufbaue, damit nicht suggeriert wird, Kinderrechte würden nur in anderen, ärmeren, nicht-westlichen Ländern missachtet).